

	<h1 style="text-align: center;">AMSEL- Newsletter</h1>	<p style="text-align: center;">Ausgabe 93</p> <p style="text-align: center;">April</p> <p style="text-align: center;">2015</p>	<p style="text-align: center;">Verein AMSEL</p> <p style="text-align: center;">ZVR:</p> <p style="text-align: center;">997924295</p>
<h2>AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</h2>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick

Das war die 10. Österreichische Armutskonferenz am 24. | 25. Februar 2015 in Salzburg

Ein Rückblick auf "Fortschritt, Rückschritt, Wechselschritt - 20 Jahre Armutspolitik und Politik gegen Armut" und Zusammenstellung der Ergebnisse - Presseaussendung, Ergebnissen, Präsentationen, Videos und Fotos.

Sowie die Aufzeichnung der Vorträge von Klaus Dörre (Soziologe aus Jena) und der Ökonomin Brigitte Unger findet ihr auf

<http://www.armutskonferenz.at/>

Bedingungsloses Grundeinkommen-Konferenz zum Thema Ungleichheit in Maribor, Slowenien, 19. bis 20. März 2015

Ich war am Freitag den 20. März mit Tom und Stephanie (ATTAC Mitglied) in Maribor. Der Raum war klein und brechend voll. Viele interessante Redner aus allen möglichen Ländern (England, Estland, Frankreich, Deutschland und natürlich von Slowenien) sind vom Grundeinkommen begeistert. Das Brennen für diese Forderung lässt immer wieder die Hoffnung aufblühen, dass das BGE auch verwirklicht werden kann!

Neben Ulli und Klaus Sambor, Markus Blümel und Margit Appel (Katholische Sozialakademie) habe ich auch Werner Rätz und Frau Steinrücke aus Deutschland von „Arbeit fair teilen“ getroffen. Frau Steinrücke ist von ATTAC Deutschland und mit der 30Stunden/Woche beschäftigt. Wir haben uns längere Zeit unterhalten und ich konnte auch Kontakt mit dem Aktivisten aus Slowenien, Branko Gerlic, der die BGE Konferenz koordiniert hat, knüpfen.

2. zum Thema Bedingungsloses Grundeinkommen: Otto Lüdemann von UBIE, das ist das europäische Netzwerk für das BGE, hat ein Projekt ausgearbeitet Towards Sustainability and Solidarity in Europe – a dialogue about social and economic alternatives für dieses Projekt bis spätestens 19. April 2015 stimmen auf:

https://advocate-europe.eu/en/idea-space?set_language=en#/r/mercator/Towards_SustainabilityandSolidarityinEuropeadialogueaboutsocialeconomicalternatives8631/VERSION_0000002/

Advocate Europa ist ein Ideenwettbewerb, bei dem der/die GewinnerIn Euro 50.000 für das Projekt erhalten kann, wenn sie/ihn die Jury wählt. Vielleicht sollte die AMSEL auch nächstes Jahr mitmachen? Es geht dabei sicher nicht nur ums Gewinnen – bis jetzt gibt es 152 Anträge – sondern auch um die Verbreitung einer Idee und eine Aktion, die in mehreren europäischen Ländern stattfindet.

Vorschau

30. April 2015, Tag der Arbeitslosen

Die Vorbereitungen für unseren wichtigen Tag laufen auf Hochtouren.

Neben den **Infotischen** von 15:00 bis 18:00 Uhr am Südtirolerplatz (heuer gegenüber vom Sorger!) Der Stand von der AUGÉ/UG und von AMSEL wird im Zeichen der Arbeitszeitverkürzung auf eine 30-Stunden/Woche stehen. Für die Unterschriftskampagne ist es ja der letzte Tag!

gibt es ab 19:00 Uhr gibt es ein vielfältiges Programm und eine großartige Diskussionsrunde im Radio Helsinki, Schönaugasse 8.

Bald findet ihr Programm-Details: <http://tagderarbeitslosen.mur.at/> und <http://www.amsel-org.info/>

Veranstaltungen

Zu Gast im FORUM | Theater | Theater im Bahnhof

Aufräumen - Drei Frauen finden die Hose von Johanna Dohnal

07., 08., 09., 10., 12. 14. und 15.04, 20:00 Uhr, Forum Stadtpark, Saloon, 1. Stock

Drei Frauen treffen sich, um sich gemeinsam an Johanna Dohnal zu erinnern. Diese Erinnerungsarbeit wird immer mehr zur Suche nach der eigenen Identität und wirft die Frage auf, was heute Feminismus ist. Die Erzählung ist uneinheitlich wie die Erinnerungen, eine Mischung aus großem Kino und Installation, je nachdem wie das "Beweismaterial" gestaltet ist, das vorhanden ist.

Karten: unter ticket@theater-im-bahnhof.com, 0316/ 76 36 20, Anrufbeantworter und Abendkassa, sowie im Zentralkartenbüro.

Das Grüne Forum - Freihandel

Der Diskussionsabend im Grünen Haus - mit Michel Reimon

Do. 9. April 2015, 18:30, Grünes Haus, Kaiser-Franz-Josef-Kai 70, 8010 Graz

TTIP, CETA - die Freihandelsabkommen werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt. Umso wichtiger, dass beim Grünen Forum gemeinsam der Frage nachgehen, wie es damit aussieht und was damit auf sich hat.

Michel Reimon, Grüner Abgeordneter zum Europäischen Parlament, wird über seine Erfahrungen mit der Thematik in Brüssel berichten und einen spannenden Einblick liefern, bevor in die Diskussion geht.

Buchpräsentation: „Wir übernehmen“

Juan Pablo Hudson über selbstverwaltete Betriebe in Argentinien

Mo, 13. April, 19 Uhr, Stadtbibliothek Nord, Theodor-Körner-Straße 59, 8010 Argentinien

2001: Krise, Aufstand, Sturz der Regierung und neue Formen der Selbstorganisation. Statt der Pleite zuzusehen, übernahmen ArbeiterInnen ihre Betriebe. Mittlerweile gehören Betriebsbesetzungen in Argentinien zum Repertoire des ArbeiterInnenwiderstands.

Juan Pablo Hudson hat sich nicht nur eingehend mit den spektakulären Anfängen dieser Bewegung, mit Besetzungen und heftigen Kämpfen um Fabriken auseinandergesetzt, sondern jahrelang die Compañer@s solcher Betriebe begleitet. In Graz stellt er sein aktuelles Buch vor – eine Collage aus Geschichten, Analysen, Berichten der ArbeiterInnen und Tagebuchnotizen zu seinem Untersuchungsprozess. So zeichnet der Autor ein sehr vielschichtiges Bild der Selbstverwaltungserfahrungen.

Im Anschluss wird Christian Kozina von der Gemeinwohlökonomie über vergleichbare Organisationsformen und -ideen in Österreich berichten.

Themenabend der Jungen Grünen: Wem gehört die Stadt?

Mit Joachim Hainzl

Mi. 15. April 2015, 18:30 Uhr, Grünen Haus, Kaiser-Franz-Josef-Kai 70

Ab den 1970er-Jahren kam es zu einer kurzen Phase der Lockerung und teilweisen Auflösung einer moralisierenden Verbotspolitik im "öffentlichen Raum". Seit rund zwei Jahrzehnten gibt es in vielen Städten nicht nur die Rückkehr einer überwunden geglaubten Law & Order-Politik für Sitte und Anstand, sondern zusätzlich dazu erweiterte technische, architektonische, juristische und organisatorische Mittel der Überwachung und Bestrafung. Er kämpften Möglichkeiten der öffentlichen partizipativen Nutzung des Stadtraums (wie Fußgängerzonen, Radwege, Stadtteilprojekten) stehen rigorose Ausgrenzungspraktiken gegenüber, welche Hand in Hand gehen mit offensiv eingebrachten ökonomischen und privaten Teilinteressen und einer Politik im Namen eines imaginären "Sicherheitsgefühls". Wie passt das alles zusammen? Wie wirkt sich das alles auf den "öffentlichen Raum" und seine Nutzung aus und wer versteht überhaupt was darunter? Und gibt es tatsächlich eine "gute alte Zeit"?

Globaler Aktionstag gegen TTIP & Co

18. April 2015, ab 10 Uhr in der Grazer Innenstadt

Die Handelsabkommen CETA, TTIP, TISA und TPP werden trotz aller Bedenken und Widerstände seitens der Bevölkerung noch immer von den politischen Eliten forciert. Die Handelsabkommen würden alle Lebensbereiche von uns betreffen! * Finanzpolitik, * Konsumentenschutz, * Datenschutz, * ArbeitnehmerInnenrechte, * Umweltschutz, * Demokratieabbau, * Bürgerpartizipation, * Ernährungssouveränität, * Alternative Wirtschaftsformen.

In Graz wird es an diesem Tag von 10 bis 19 Uhr 8 Infoständen in der Herrengasse und am Hauptplatz möglich sein, sich zu spezifischen Themen, die von den Deregulierungsabkommen betroffen wären, zu informieren und zu diskutieren.

Um 14:30 startet ein bunter Protestmarsch am Griesplatz, welcher durch die Innenstadt zum Hauptplatz führt mit abschließender Kundgebung. An beiden Orten werden Vertreter von Politik und Gesellschaft sein. Nach der Kundgebung wird es ein Unterhaltungsprogramm mit KünstlerInnen und MusikerInnen geben.

MegaphonUni 2014/15 und Montagsakademie 2014/15:

Routinen, Intuition und unbewusstes Denken: Autopiloten für den Alltag

Vortrag von Univ.-Prof. Dipl.-Psych. Dr. Katja Corcoran, Institut für Psychologie, Universität Graz.

20. April 2015, 19:00 Uhr Universität Graz, Aula, Universitätsplatz 3, 8010

Der Alltag ist überwältigend. Informationen und Bilder strömen auf uns ein und wollen verarbeitet werden, tausend Dinge sind zu erledigen und ununterbrochen haben wir eine Wahl zu treffen. Wie schaffen wir es da, uns vom Alltag nicht überwältigen zu lassen? Im Vortrag wird der Autopilot des Menschen vorgestellt, der uns in der Regel sicher durch den Alltag steuert und uns viele Entscheidungen abnimmt.

Europa, aber wie - mit Chantal Mouffe

Vortrag und Diskussion - Die Rückgewinnung der europäischen Demokratie - Vortrag und Diskussion an der Uni Graz.

23. April 2015, 18:30 Uhr, Universität Graz - HS B (06.02) Universitätsplatz 6

Info-Website: gruene-akademie.at

Workshop über die Notwendigkeit und Chancen des Kampfes für progressive Politik in Europa

24. April 2015, 10:00 Uhr, Grünes Haus Kaiser-Franz-Josef-Kai 70 EG, 8010

Info-Website: gruene-akademie.at

email: markus.mogg@gruene-akademie.at

Zum kostenlosen 91. Frühstück lädt die „VERNETZUNGSKUGEL“
25. April 2015, 10.00 - 12.00 Uhr, HIASLWIRT (GH Liebmann), 8605 Kapfenberg –
Diemlach,
Anmeldung: Heinz Hagemann (Tel.: 0676 / 725 28 54)
Es wird der Film gezeigt: Agoria - von der demokratie zum markt

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag 9. und 23. April 2015

von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Pizzeria Contra Punto, Kosakengasse 9,

Nördlich des Südtirolerplatzes, 8020 Graz

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki
Donnerstag 2., 16. Und 30. April von 22:00 bis 23:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr
FM 92,6 von und mit wodt oder phönix

Lesen! BITTE

Holm Friebe/Sascha Lobo, Wir nennen es Arbeit, Die digitale Boheme oder Intelligentes Leben jenseits der Festanstellung, Heyne Verlag, München 2006

„Etwas Besseres als die Festanstellung finden wir allemal!“ Unter diesem Motto formiert sich – nicht nur in den Metropolen – die digitale Boheme als neue Avantgarde der Arbeitsgesellschaft.

Mit Hilfe des Internets tauschen immer mehr Menschen das klassische Karrieremodell gegen einen selbstbestimmten Lebens- und Arbeitsstil in Netzwerken und neuen Kollektiven – in unsicheren Zeiten vielleicht die überlegene Strategie. Denn mit jedem Klick entfernen sie sich weiter vom Prekariat: Sie verdienen Geld mit Werbebannern auf ihren Websites, handeln mit virtuellen Immobilien, lassen sich Projekte sponsern oder verkaufen eine Idee an einen Konzern. Laptops, Labels und Weblogs sind ihre Werkzeuge, eBay, Youtube, MySpace ihre Plattformen. Ihre Produkte und Produktionsweisen verändern den Charakter des Internets, der Märkte und längst auch den der Gesellschaft.

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELFon: 0699815 37 867,
Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter